We serve 24...

Autor(en): **Hungerbühler, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-717051

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

We serve 24 ...

Das Luftwaffen-Nachrichtenregiment 24 unter neuer Führung

Mit Oberst Martin Widmer, Oberkulm AG, hat das Luftwaffen-Nachrichtenregiment (LW Na Rgt) 24 seit dem 1. Januar 1998 einen neuen Kommandanten. Schwerpunkt des WK 98 bildete eindeutig die Einbindung einzelner Verbände in die Übung «ORIP 98». «ORIP 98» überprüfte die operationelle Einsatzbereitschaft der ersten auf das Waffensystem F/A-18 umgeschulten Truppen. Weil dabei auch die Zusammenarbeit mit der französischen Luftwaffe geübt wurde, gab es für das LW Na Rgt 24 eine Besonderheit, galt es doch das erste Mal, fremde Kampfflugzeuge am Schweizer Himmel korrekt zu identifizieren und weiterzumelden. Die nicht leichten Aufgaben wurden gut gelöst. Mit Genugtuung konnte sich die Übungsleitung vom hohen Ausbildungsstandard der Truppe überzeugen. Zudem konnte bei den involvierten Truppen auf allen Stufen eine gute Zusammenarbeit, echter Teamgeist sowie eine eindrückliche Motivation festgestellt werden.

Der Rgt Kdt auf Inspektionstour mit seinem Bauchef Major Hans Jakob Wassmer. Wegen dem grossen Einsatzgebiet des LW Na Rgt 24 bietet der Helikopter wertvolle Dienste.

Luftwaffen-Nachrichtenformationen stellen sich vor

Die Nachrichtenformationen der Luftwaffe gewährleisten die optische Luftraumüberwachung als Ergänzung zur elektronischen

Von Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz

Luftlage. Sie liefern zudem Informationen und Daten betreffend AC-Ereignisse, Wetterlagen, terrestrische Ereignisse und Überflutungen.
Die beiden Luftwaffen-Nachrichtenregimenter 23 und 24 (als Teile der Informatikbrigade 34) überziehen die Schweiz mit einem dichten Netz von etwa 250 Luftwaffen-Beobachtungsposten.

Der Luftwaffen-Beobachtungsposten

Der Luftwaffen-Beobachtungsposten besteht aus einer Gruppe von 6 bis 8 Personen und hat den Auftrag zu beobachten, ohne gesehen zu werden. Die Wahrnehmungen werden über ein Meldeeingabegerät ins Echtzeit-Nachrichtensystem Didatu eingespiesen. Danach übernimmt ein rechnergestütztes Übermittlungssystem die Weiterleitung und Triage an die vorgesehenen Adressaten. Ohne zeitlichen Verzug erscheint die Beobachtung von Flugzeugen in der Einsatzzentrale der Luftwaffe, das AC-Ereignis im AC-Zentrum der Armee, die Wettersituation in der Wetterzentrale sowie gegnerische Erd- und Luft-Boden-Aktionen bei den Nachrichtenorganen von Armee und Luftwaffe.

Der Wasseralarmposten

Der Wasseralarmposten erfüllt die gleiche Aufgabe wie ein Luftwaffen-Beobachtungsposten. Hinzu kommt aber die Überwachung von Staumauern. Bei einem Talsperrenbruch muss umgehend ein Wasseralarm ausgelöst und das Ereignis übermittelt werden. Neben den militärischen und zivilen Stellen wird in der Folge auch die Bevölkerung alarmiert.

«We serve 24 – kooperativ, motiviert, kreativ»

Unter diesem Motto hat der neue Kommandant, Oberst Widmer, seine Absicht für die Führung des Regimentes wie folgt formuliert:

Wir wollen

- erfolgreich zusammenarbeiten, denn wir sind alle aufeinander angewiesen! Wir wissen, dass das grösste Geheimnis für den Erfolg eines Verbandes ein gesunder Korpsgeist ist
- die Dinge richtig tun! Deshalb sind wir informiert über die Absichten unserer Vorgesetzten. Wenn man weiss, was man will, ist alles andere einfach
- die Probleme kreativ lösen und uns dadurch Erfolgserlebnisse verschaffen! Wir leben in einer bewegten Zeit. Es gilt deshalb, Änderungen frühzeitig zu erkennen, Neuerungen anzunehmen und bei deren Ausgestaltung aktiv und kreativ mitzuwirken und sie auch zeitgerecht umzusetzen.

Echtzeit-Nachrichtenbeschaffung durch die Luftwaffen-Beobachtungsposten

Beobachtungen von Luftwaffen-Beobachtungsposten, inklusive derjenigen von Wasseralarmposten, gelangen über ein Eingabegerät (auf jedem Posten vorhanden) in das Durchschalt- und Auswertesystem Didatu. Einerseits werden über die Sammelauswertezentrale (SAwZ) die Territorialdivisionen und Territorialbrigaden bedient, andererseits gelangen die Meldungen über das Führungsinformationssystem der Luftwaffe (Flinte) zur zentralen Luftraumüberwachung (System Florida) und zu weiteren taktischen Benützern der Luftwaffe und der Kampftruppen.
Das dichte Netz der Luftwaffen-Beobachtungsposten hat mit der Einsatzkonzeption 95 der Armee noch zusätzliche Bedeutung erlangt. Diese Beobachtungselemente ermöglichen unter anderem auch die Überwachung in truppenleeren Räumen. Eine Vielzahl von Ereignissen kann – praktisch als Echtzeitmeldung – bei verschiedenen Empfängern dargestellt werden.
Der Einsatzraum des LW Na Rgt 24 bedeckt die halbe Schweiz, nämlich westlich der Linie Kaiserstuhl–Spreitenbach–Sins–Küssnacht a/R–Gersau–Pilatus–Brienzer Rothorn–Brünigpass–Titlis–Sustenpass–Furkapass–Pizzo Rotondo–Nufenenpass oder die Kantone Aargau, Luzern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, Bern, Jura, Freiburg, Neuenburg, Waadt, Wallis und Genf.